

Symposium und Verabschiedung von Prof. W. Mörmann

CAD/CAM-Tag am 27. Juni 2009 an der Universität Zürich



Prof. Dr. Werner Mörmann, Zürich.

(Foto: W. Mörmann)

24 Jahre nach dem erfolgreichen Praxistest der ersten Generation und der inzwischen weltweit erzielten Durchsetzung des CEREC-Systems treffen sich erneut Praxisanwender, Werkstoff- und Software-Fachleute sowie CAD/CAM-interessierte Zahnärzte und Zahntechniker am 27. Juni 2009 zu einem CEREC-Symposium an der Universität Zürich. Nachdem international über 20 Millionen Restaurationen seit der Markteinführung mit dem System eingegliedert worden sind, wird Prof. Dr. *Werner Mör-*

mann als Protagonist der Chairside-Versorgung einen Überblick zur klinischen Bewährung, zum aktuellen Stand der Digitaltechnologie und einen Ausblick über die weitere Entwicklung des Systems geben und besonders auf die Perspektiven der abdruckfreien Praxis eingehen. Ferner werden Prof. Dr. *Albert Mehl*, Prof. Dr. *Thomas Attin* und Dres. *Bindl*, *Ender*, *Pfeiffer*, *Wolf* zu den Themen Morphologie und Funktion, Restaurative Zahnerhaltung, CAD/CAM-Hardware-Entwicklung, Bluecam-Messgenauigkeit, Virtuelle Konstruktion, Fertigungsprocedere für Zirkonoxidbrücken sowie Integrierte Implantatplanung mit DVT und CEREC referieren.

Die Station für Computer-Restaurationen in der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie am Zahnmedizinischen Zentrum der Universität Zürich wurde bisher von Prof. *Mörmann* geleitet. Für die Nachfolge als Leiter der Station, die als Keimzelle der CEREC-Methode gilt, ist Prof. *Mehl* der Wunschkandidat von Prof. *Mörmann*. Als Physiker, Human-Biologe und Zahnarzt seit vielen Jahren in der universitären Lehre und Forschung mit der Digitaltechnik vertraut, arbeitet Prof. *Mehl* schon seit einiger Zeit in Zürich im Rah-

men einer Gastprofessur mit Prof. *Mörmann* zusammen. Während dieser Kooperation entstanden richtungweisende CAD/CAM-Applikationen wie die biogenerische Kauflächen-Rekonstruktion, die intraorale Kurzzeit-Messaufnahme mit kurzwelligem LED-Licht (CEREC Bluecam) und das Ganzkiefer-Scanverfahren als Wegbereiter der abdruckfreien Praxis mit Option der Online-Anbindung des ZT-Labors für die K+B-Prothetik.

Das Symposium am 27.6.2009 findet in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr im Hörsaal 30 der Universität-Irchel in Zürich, Winterthurerstrasse 190, statt. Teilnahmegebühr CHF 390 oder EUR 260. Die Teilnehmer nehmen an einer Verlosung teil; dafür hat die „Stiftung zur Förderung der Computer-Zahnmedizin“ bereitgestellt: CEREC AC oder fakultativ inLab MC XL, VITA Vacumat, VITA Easyshade. Symposiums-Interessenten melden sich bitte im Internet unter der Adresse: http://www.cerec.uzh.ch/symposium_2009/programm.html oder per E-Mail sekretariatszcr@zzmk.uzh.ch

DZZ

Deutsche Gesellschaft für Computer-gestützte Zahnheilkunde e.V. (DGCZ), Karl-Marx-Strasse 124, 12034 Berlin